



Laudatio

gehalten von Andrea Buhndorf,

1. stellvertretende Bürgermeisterin,
anlässlich der Verleihung der

**Bürgermedaille
der Stadt Burgdorf
an Frau Heidi Rust**

am Donnerstag, 7. November 2024

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Anwesende,
liebe Frau Rust,

Wissen Sie eigentlich...? Wann das erste Automobil durch Burgdorf fuhr? Oder nach welcher Burg Burgdorf benannt ist? Ist Ihnen bekannt, welche Beziehung Karl May – der Schöpfer von Winnetou und Old Shatterhand – zu Burgdorf hatte?

Für die Antworten auf diese und viele weitere faszinierende Fragen haben wir *Heidi Rust* zu danken. Viele Jahre hat sie sich mit großer Leidenschaft der *Geschichte Burgdorfs* gewidmet. Gemeinsam mit ihrem langjährigen Mitstreiter *Dieter Heun*, der im vergangenen Jahr leider *verstorben* ist, hat sie eine unschätzbare Sammlung an Werken geschaffen, die die Vergangenheit unserer Stadt auf lebendige, anschauliche Weise festhalten und für uns alle zugänglich machen.

Frau Rust war Lehrerin von Beruf und hat über viele Jahre junge Menschen auf ihrem Bildungsweg begleitet. In der dritten Klasse war die Stadt Burgdorf stets Thema im Unterricht, und Frau Rust wollte ihren Schülerinnen und Schülern einen lebendigen und anschaulichen Zugang zu ihrer Heimatstadt ermöglichen. Doch es fehlte an geeignetem Material – insbesondere an Literatur zur Stadtgeschichte, und speziell an solcher, die für Kinder und Jugendliche aufbereitet war. Diese Lücke empfand Frau

Rust als große Schwäche und ärgerte sich darüber, dass ein so wichtiges Thema kaum zugänglich gemacht wurde. Sie war überzeugt, dass Burgdorf viel mehr zu bieten hatte und dass es für die jungen Bürgerinnen und Bürger bereichernd wäre, die Geschichten ihrer Stadt zu kennen.

Etwa um das Jahr 2010 trat die Leiterin der Stadtbücherei Burgdorf an Frau Rust heran und fragte, ob sie sich vorstellen könnte, ein Buch über die Stadtgeschichte Burgdorfs für Kinder und Jugendliche zu verfassen. Frau Rust war von der Idee sofort begeistert, denn sie erkannte die Chance, eine wichtige Lücke zu schließen und die Geschichte unserer Stadt auf lebendige und verständliche Weise zu erzählen – so, dass auch junge Leserinnen und Leser Freude daran finden. Zeitgleich wurde auch Dieter Heun, ein engagierter Bürger und passionierter Hobby-Historiker, von Frau Nehmer-Rommel ebenfalls angesprochen, ob er Interesse an einem solchen Projekt hätte.

Obwohl sich Heidi Rust und Dieter Heun bis dahin nur flüchtig aus der Nachbarschaft kannten, teilten sie sofort die gleiche Begeisterung für die Idee, die Geschichte Burgdorfs zu vermitteln. Sie beschlossen, ihre Kompetenzen und ihr Wissen zu vereinen. So entstand ihr erstes gemeinsames Werk, das Buch *„Komm mit! Eine unterhaltsame Reise durch die Burgdorfer Stadtgeschichte“*. Dieses Werk war nicht nur eine Informationsquelle, sondern auch eine Einladung an Kinder und Jugendliche, ihre Heimatstadt durch Geschichten, Bilder und interaktive Fragen neu zu entdecken und schätzen zu lernen.

Dem Autorenteam Rust/Heun war es ein Anliegen, dass dieses Buch nicht den typischen Stil eines Geschichtsbuches hatte, sondern spannend und unterhaltsam gestaltet wurde – wie ein kleiner Ausflug in die Vergangenheit, bei dem es vieles zu entdecken gibt. Das Buch füllte die Lücke, die Frau Rust in ihrem Unterricht erlebt hatte, und machte Stadtgeschichte für die jüngere Generation greifbar und lebendig. „Komm mit!“ wurde ein wertvolles Werk, das den Funken der Begeisterung für Burgdorfs Geschichte nicht nur bei den jungen, sondern auch bei älteren Leserinnen und Lesern entfachte.

Diese bemerkenswerte Reise war jedoch erst der Anfang. Im Laufe der Jahre folgten zehn weitere Bücher – jedes davon ein Mosaikstein, der unsere Stadtgeschichte Stück für Stück vervollständigte. Sie umfassen Themen wie die Dokumentation über Burgdorfer Auswanderer und das Werk *112... nicht nur wenn's brennt*, das die Feuerwehrgeschichte schildert, bis hin zu *... wie gerne bliebe ich doch hier*, welches Kurzporträts von 265 *bedeutenden Burgdorfer Persönlichkeiten* und *prominenten Gästen* enthält.

Die Bücher erzählen von den bewegenden Schicksalsstunden, die Burgdorf heimsuchten und tiefe Narben hinterließen. Gleichzeitig ließen uns Frau Rust und Herr Heun auch schmunzeln, wenn sie ungewöhnliche Anekdoten ans Licht brachten – wie die Frage, ob in Burgdorf tatsächlich Freibier für

Steuerzahler ausgeschenkt wurde oder warum unsere Stadtfarben grün und gelb sind. Auch berichten sie lebendig und anschaulich von historischen Kriminalfällen, der Franzosenzeit sowie Burgdorfer Familien- und Vornamen.

Mit jedem Buch, das Frau Rust und Herr Heun veröffentlichten, wuchs die Sammlung dieser Geschichten und damit auch das Verständnis für die Menschen, die hier lebten und die Burgdorf prägten. Diese Werke sind keine trockenen Geschichtsbücher; sie sind ein liebevoller, lebendiger Spiegel unserer Stadt und bringen uns Burgdorf näher, als es nur Daten und Fakten könnten. Ein besonderes Beispiel dafür ist ihr Buch *Bomben auf Burgdorf*, das sich mit den schweren Schicksalsschlägen unserer Stadt im Zweiten Weltkrieg auseinandersetzt. Es dokumentiert die Bombenangriffe auf Burgdorf im Februar und April 1945, bei denen 34 Einwohnerinnen und Einwohner, darunter 13 Kinder, ums Leben kamen. Auf die Frage, was sie im Rahmen ihrer Recherchen besonders berührt habe, antwortete Frau Rust, dass insbesondere die Gespräche mit Zeitzeugen, die sie für dieses Buch führte, einen tiefen Eindruck bei ihr hinterlassen hätten. Diese Begegnungen mit den Menschen, die die Schrecken jener Zeit erlebt haben, ermöglichten ihr einen bewegenden und oft erschütternden Einblick in persönliche Schicksale und das Leid, das die Bombenangriffe in unserer Stadt hinterließen.

Das Autorenteam zeichnet sich nicht nur durch die Hingabe aus, mit der es forschte und schrieb, sondern auch durch seine bemerkenswerte Großzügigkeit, sein Wissen ohne jegliche finanzielle Gegenleistung mit der Gemeinschaft zu teilen. Denn die Verkaufserlöse ihrer Werke flossen in gemeinnützige Projekte.

Es ist daher kaum verwunderlich, dass Frau Rust und Herr Heun für ihre wertvolle Arbeit bereits von der Region Hannover im Rahmen der Ehrungsveranstaltung *Ehrenamt im Fokus 2023* gewürdigt wurden.

Liebe Frau Rust, ich möchte Ihnen meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Durch Ihr Engagement haben Sie die Geschichte unserer Stadt für kommende Generationen bewahrt. Ihr Wirken und Ihre Hingabe sind ein herausragendes Beispiel für das, was engagierte Menschen wie Sie für eine ganze Gemeinschaft leisten können.

Es ist mir eine große Ehre und Freude, Ihnen heute die Bürgermedaille verleihen zu dürfen.

– ENDE –